

EDU HAUBENSAK

SPAZIO DUE
(2006)

13 Minuten

Quartett für Trompete, Posaune, Saxophon und Klavier in Skordatur (2. Stimmung)

Die in den Neunzigerjahren in SPAZIO entwickelte chorische Veränderung des Klavierklangs, formte jeden einzelnen Ton zu einem kleinen, aus drei Tönen bestehenden Cluster. Diese Geräuschkuben, wie ich sie genannt habe, sind nun durch drei Bläser erweitert und ergänzt worden in der Komposition SPAZIO DUE.

Die Stimmung der Bläser entspricht derjenigen des Klaviers: Die sechsteltönige Spreizung einer Taste ist analog übertragen worden. Die Trompete erhöht die Stimmung um 33 Cent (Sechstelton), die Posaune erniedrigt um den gleichen Wert ihre Grundstimmung, während das Saxophon unverändert bleibt. Das Resultat der klangfarblichen Erweiterung sollte das Kompakte und vielleicht auch Massive des Klaviersolowerkes mit den neu hinzugekommenen Blechbläsern noch akzentuieren und auffächern, insbesondere in einem größeren Raum. Im zeitlichen Zentrum von SPAZIO DUE erscheint ein instrumentiertes Zitat aus SPAZIO und betont die Nähe der beiden Musikwerke und ihre innere Verwandtschaft. Die beiden Kompositionen sollen aber nicht als ein einziges, zweisätziges Werk aufgefasst oder verstanden werden. Vielmehr ist die Erweiterung durch andere Instrumente als Beginn zu verstehen, das entwickelte Feld der neuen Stimmungen weiter auszuloten.